



Forschungsgruppe Auto_Biographie – De_Rekonstruktionen

Studientag, Freitag, 8.5.2015

Auto_Biographie und Geschlecht.

Methodische Probleme zur Diskussion gestellt

Der Studientag ist eine Kooperation der *Forschungsgruppe Auto_Biographie – De_Rekonstruktionen* mit dem *Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte / Centro di competenza Storia regionale* der Freien Universität Bozen. Der Gastvortrag ist eine Kooperation mit dem Forschungsinstitut Brenner-Archiv. Weitere Förderung erhalten wir von der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Innsbruck. Planung und Organisation: Maria Heidegger, Mathilde Schmitt, Ursula Schneider, Annette Steinsiek.
Ort: Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Josef-Hirn-Str. 5, 10. Stock

Donnerstag, 7.5.2015, 18 h

Gastvortrag Deborah Holmes

(Department of German, University of Kent, Canterbury; vorm. Boltzmann-Institut f. Geschichte und Theorie der Biographie, Wien)

"Schwätzerin mit den allerbesten Absichten": Eugenie Schwarzwald und die Misogynie der Wiener Moderne

Freitag, 8.5.2015

9.30-12 h

Begrüßung und Einführung: Ursula Schneider

Moderation: Maria Heidegger

Siglinde Clementi

(Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte – Centro di competenza Storia regionale, Freie Universität Bozen – Libera Università di Bolzano)
Zwischen Narrativität und Repräsentationen. Die Selbstzeugnisse des trentiner-tiroler Landadeligen Osvaldo Ercole Trapp als Quellen für Körpererfahrung und Selbstkonstitution im 17. Jahrhundert

Brigitte Semanek

(Sammlung Frauennachlässe, Institut für Geschichte, Universität Wien)
Bausteine von Beziehungsbiographien. Begehren in Brieftexten von 30 Paaren (1870-1980)

14-17.30 h

Moderation: Mathilde Schmitt

Ellinor Forster

(Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck)
"Selbstverortung" im Raum - am Beispiel der Klostertagebücher von Dominik Hagenauer, Abt von St. Peter in Salzburg (1786-1810)

Heidrun Zettelbauer

(Forschungs- und Lehrschwerpunkt GeschlechterGeschichte, Institut für Geschichte, Universität Graz)
Sich der Nation ver-schreiben. Selbsterzählungen völkischer Frauen

16.30 h

Abschlussdiskussion